Quelle: https://manuscripta.at/?ID=80
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

gulde hundertusent guldme
phennige der ichicher wiget
em halbes scot daz gewichte
heiset sytlus under starke. dise
burne sint gelegen von dem
grosen mere nicht vil me
denne einen bogen schus
vn̄ indem selbin elemen we
ge so treibet ir strom groser
mul reder vire vnder slechti
ger vn̄ vellet der strom dor
nach zu hant ind daz wilde
mer. nicht lichtecliche mac
ich ich gesterben waz gemacher
di burnen den gegenoten geben
di dorume gelegen sin Wn der
Als man von dem stat zu tyre
burne zoit eine cleine
leuken so kumet man zu der
tyri schen hobt stat di do ist
als ich gesait habe von okers
ten der imitter nacht gelesd
von der lob ich wenne scribe
wenne wer ezechiel vn̄ di
andern wissagen gelesen hat
dem ist ir lob bekant Idoch
so is si ser groz vn̄ bevang
en mit einer grosin mucre
vn̄ liet vf einer flinghten
stemrutschen in des wilden
meres herten allenende is
si bevangen mit dem mer

ane ken dem morgen rot
do bewant si dauid do nach
kume nabuchodonosor do
noch allexander der grose vn̄
machten si anshaft vn̄ tem
ten sie dem vbir gluch. kume
einer wurfes lant. Idoch do
selbens is si geuestent mit
driuechiger mucre start vn̄
hoch wimph vntdrisit schue
dicke. di selben mueren sint
bewart mit zelwelf turmen
ho vn̄ start vn̄ also gut daz
ich in alle der werlde besser
nie gesach. in di selbin zelwelf
turmen stozet di stat hoe di
da heiset under starke arx vm
meslichen werlich di hot wimph
turme sunderlich di also vest
te sin daz daz unmugelich ist
daz di alle di werlde gewin
nen muge. vil heilesen rat
ten in der selbin stat vn̄ sun
derlichen origenes der here
phaphe der also wol von go
te vn̄ von siner libin muter
gesprochen hat do sint och
also vil groser marinel sule
vn̄ von andere edelen gester
nen daz is wunder zu sehen
ist Wn der stat do ihes predigete
wn̄ in di wolke lobete